

Baudenkmäler

- D-1-80-136-1** **Dorfplatz 5.** Ehem. Bauernhaus, zweigeschossiger Legschindel-Flachsatteldachbau mit reich bemaltem Zierbund und barocker Fassadenmalerei, um 1765, Giebel bez. 1783, Wandfresken von Franz Karner.
nachqualifiziert
- D-1-80-136-2** **Dorfplatz 6.** Hotel Post (Altbau), zweigeschossiger Legschindel-Flachsatteldachbau mit bemaltem Zierbund und barocker Fassadenmalerei, 1763, Giebel bez. 1681, Wandfresken von Franz Karner.
nachqualifiziert
- D-1-80-136-3** **Dorfplatz 6.** Gasthof Post, dreigeschossiger Flachsatteldachbau im Heimatstil mit polygonalem Eckerker, Laube, Zierbund und Wandmalereien, von Franz Zell und Huf, bez. 1907.
nachqualifiziert
- D-1-80-136-4** **Dorfplatz 8.** Kath. Kuratiekirche St. Jakob, barockisierter spätgotischer Saalbau mit eingezogenem Chor und Zwiebel-Nordturm, letztes Viertel 15. Jh., Umgestaltung bzw. Erweiterung 1680-83, Turm 1680 bzw. 1723-30; mit Ausstattung; Lourdeskapelle, Rundbau mit Kegeldach, um 1900; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-1-80-136-12** **Flößerstraße 43.** Kalkofen, runder, nach oben konisch zulaufender Brennofen aus verputztem Ziegelmauerwerk, 1932.
nachqualifiziert
- D-1-80-136-5** **Schöttlstraße 2.** Einhof, zweigeschossiges Eckflurhaus mit Flachsatteldach, traufseitiger Laube, Zierbund und Traufbundwerk, 1. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-136-6** **Sonnleiten 1.** Ehem. Benefiziatenhaus, zweigeschossiger lisenengegliederter Massivbau mit scharschindelgedecktem Walmdach, 1795.
nachqualifiziert
- D-1-80-136-7** **Sonnleiten 7.** Ehem. Schulhaus, zweigeschossiger Preisdachbau mit Lauben, im Kern 2. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-1-80-136-8** **Sonnleiten 8.** Einhof, Flachsatteldachbau mit teilweise verputztem Blockbau-Obergeschoss, zweiseitig umlaufender Laube und teilverschalter Giebellaube, im Kern 17./18. Jh., Lauben 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-1-80-136-9** **Sonnleiten 12.** Wandbild, barockes Fassadenfresko, von Franz Karner, bez. 1768.
nachqualifiziert
- D-1-80-136-10** **Walchenseestraße 2.** Einhof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau im Heimatstil mit Lauben, polygonalen Eckerkern, Zierbund, Traufbundwerk und Fassadenmalerei, von Architekt Huf, bez. 1922.
nachqualifiziert
- D-1-80-136-11** **Walchenseestraße 14.** Einhof, zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit traufseitiger Laube, Zierbund und Traufbundwerk, um 1780.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 12

Bodendenkmäler

- D-1-8433-0015** Untertägige mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Kuratiekirche St. Jakob in Wallgau und ihrer Vorgängerbauten.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 1